

öffentliche N I E D E R S C H R I F T
VERTEILER:

Körperschaft : Stadt Norderstedt	
Gremium : Ausschuss für junge Menschen, JM/073/ IX	
Sitzung am : 05.12.2007	
Sitzungsort : Sitzungsraum 2 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn : 18:30	Sitzungsende : 19:57

Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r	: gez.	Holger-W. Hagemann
Schriftführer/in	: gez.	Carola Meißner

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für junge Menschen
Sitzungsdatum	: 05.12.2007

Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

Herr Holger-W. Hagemann

Teilnehmer

Frau Renate Ehrenfort	
Frau Dagmar Gutzeit	
Herr Klaus-Peter Schroeder	beratendes Mitglied
Herr Karlfried Wochnowski	für Herrn Claßen
Frau Ute Algier	
Herr René Bülow	als Gast
Herr Helmuth Krebber	
Frau Mascha Kühn	für Frau Fedrowitz
Herr Joachim Murmann	
Frau Kathrin Oehme	für Frau Paschen
Herr Joachim Schulz	
Frau Doris Vorpahl	für Herrn Röll

sonstige

Frau Marlis Krogmann	als Gast
-----------------------------	-----------------

Verwaltung

Herr Jan-Peter Bertram
Herr Thomas Broscheit
Frau Sabine Gattermann
Herr Hans Horstmann
Herr Wolfgang Hiegele
Frau Carola Meißner
Herr Marco Mette

entschuldigt fehlten

Frau Katrin Fedrowitz
Frau Charlotte Paschen
Herr Tobias Claßen
Herr Ingbert Röll

**VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE**

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für junge Menschen
Sitzungsdatum	: 05.12.2007

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

TOP 3 :

Einwohnerfragestunde

TOP 4 : B 07/0512

TSG Creativ Norderstedt e.V.

hier: Antrag auf Bezuschussung für die Umbau-, Sanierungs- und Erweiterungsarbeiten zur Herrichtung der angemieteten Räumlichkeiten für den Tanzsport

TOP 5 : M 07/0508

Bericht der AG Schulwegsicherung

TOP 6 : M 07/0501

Jahresbericht 2007 der psychologischen Beratungsstelle Norderstedt

TOP 7 : B 07/0468

Benutzungsordnung und Entgelttarif für Sportstätten, Schulräume und Schulhöfe der Stadt Norderstedt

TOP 8 : B 07/0495

Zusammenarbeit Kindertagesstätten/Grundschulen - Rahmenvereinbarung

TOP 9 : B 07/0502

Betreuungsbausteine - Fortsetzung des Angebotes -

TOP 10 :

Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP

10.1:

Bewilligung von überplanmäßigen Ausgaben zum Ausgleich des Fachamtsbudgets 2007

TOP

10.2:

kleiner Bauunterhalt

TOP

10.3:

Norderstedter Schulleiterkonferenz

TOP

10.4:

Schulentwicklungsplanung

TOP

10.5:

Sportlerehrung 2008

TOP

10.6:

Tagesmütter

TOP

10.7:

Investitionskostenzuschüsse für die Schaffung von Krippenplätzen

TOP

10.8:

Schulwegsicherung GHS Friedrichsgabe

TOP

10.9:

Gutscheinsystem

TOP

10.10 :

nächste Sitzungen des AfjM

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für junge Menschen
Sitzungsdatum	: 05.12.2007

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Hagemann eröffnet die 73. Sitzung des Ausschusses für junge Menschen, begrüßt die anwesenden Gäste sowie die Verwaltungsmitarbeiter und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 11 Mitgliedern fest.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Frau Ehrenfort stellt für die SPD-Fraktion folgenden Dringlichkeitsantrag (s. Anlage 1):

Die Verwaltung wird gebeten, dem Ausschuss in der Sitzung am 16. Januar 2008 eine belastbare Schätzung über den Bedarf von Hortplätzen im kommenden Schuljahr vorzulegen und Vorschläge für eine Bereitstellung zusätzlicher Plätze zu machen. Umsetzung und Kosten sind aufzuzeigen.

Nach anschließender Begründung Ihres Antrages ergibt sich eine Diskussion, während der u.a. Herr Hagemann auf den heutigen TOP 9 sowie auf die Sondersitzung des Ausschusses am 23.01.2008 verweist, in der das Thema Modulbetreuung behandelt werden soll.

Anschließend erfolgt die Abstimmung zum Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion:

Abstimmungsergebnis: bei 4 Ja-Stimmen und 7 Nein-Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Daraufhin beschließt der Ausschuss für junge Menschen bei 10 Ja-Stimmen und einer Enthaltung, den TOP 11 als nichtöffentlichen Tagesordnungspunkt zu behandeln.

**TOP 3:
Einwohnerfragestunde**

Es liegen folgende Anfragen in schriftlicher Form vor, die zunächst von Frau Gattermann für die Verwaltung verlesen und beantwortet werden.

I.

**Frau Schmieder, Rembrandtweg 24, Norderstedt zur Rahmenvereinbarung
Kita/Grundschule**

Sofern die Stadt Norderstedt als Träger dieser Rahmenvereinbarung beitrifft, spricht sie sich u.E. automatisch für die Umsetzung des Konzeptes aus. In der Beschlussvorlage bleibt jedoch eine ganz entscheidende Frage nach dem "WIE?" unbeantwortet.
(Die Fragen sind gerichtet an die Verwaltung und alle Fraktionen.)

Wer soll diesen zusätzlichen Arbeitsauftrag in den Kitas leisten?

Antwort:

Der Auftrag zur Zusammenarbeit mit den Grundschulen ist nach dem KiTaG §5 Abs. 6 integraler Bestandteil der Arbeit von Kindertagesstätten. Die Rahmenvereinbarung konkretisiert lediglich die Zusammenarbeit.

Schon 2005 (Novellierung des KiTaG) ist aus kommunaler Sicht darauf hingewiesen worden, dass das Land Schleswig-Holstein Gelder für den erhöhten Personalbedarf aufgrund der neuen Aufgaben zur Verfügung stellen müsste. Das Land war der Auffassung, dass keine neuen Aufgaben definiert worden, lediglich die Prioritäten neu gesetzt wurden.

Wird er kosten- bzw. personalneutral umgesetzt oder in welchem Umfang werden entsprechende Anpassungen vorgenommen?

Antwort:

Die Rahmenvereinbarung ist lediglich ein Rahmen für die Zusammenarbeit, der in einer gemeinsamen Arbeitsgruppe von Norderstedter Grundschulen und Kindertagesstätten erarbeitet wurde. Die Verpflichtung zur Zusammenarbeit ergibt sich sowohl aus dem KiTaG und dem neuen Schulgesetz.

Es sind keine Anpassungen geplant.

Sofern Anpassungen vorgenommen werden, zu wann sind diese geplant?

-

Anschließend antworten verschiedene Vertreter/-innen der Fraktionen und verweisen u.a. auf die folgende Beratung unter TOP 8.

II.

Frau Heike Sprunk, Pellwormstraße 3 b, 22846 Norderstedt zu dem Tagesordnungspunkt 9. und der Beschlussvorlage B 07/0502**An die Verwaltung**

1. Geht die Verwaltung davon aus, dass sie in der Lage sein wird, den selbst ermittelten Bedarf durch Bereitstellung einer bedarfsdeckenden Anzahl von Betreuungsbausteinen zu decken oder bestehen Kapazitätsgrenzen beispielsweise in Form von nur begrenzt vorhandenen räumlichen und personellen Kapazitäten?

Antwort:

Voraussetzung für die Bedarfsabfrage nach Modulplätzen in der Kita Friedrichsgabe, in der Kita Pustebume, im Hort Pellwormstraße und im Hort Niendorfer Straße ist ein Beschluss des Ausschuss für junge Menschen am 05.12.07 diese Betreuungsform im Schuljahr 2008/2009 fortzusetzen. Die Bedarfserhebung hat zunächst den Sinn, herauszufinden für welche Module eine Nachfrage bestehen wird. Es bestehen Kapazitätsgrenzen aufgrund der Räumlichkeiten und der maximalen Anzahl von Kindern in den einzelnen Modulgruppen (15).

2. Für den Fall dass Kapazitätsgrenzen in den einzelnen Horten zur Bedarfsdeckung überschritten werden müssen: Ist die Verwaltung bereit und in der Lage die Kapazitäten auszubauen? Wann soll das entschieden werden?

Antwort:

Die Vergabe der Hort- und Modulplätze wird, wie in jedem Jahr, parallel statt finden. Aus Sicht der Verwaltung sind die Kapazitätsgrenzen mit der Erweiterung der Modulplätze in der Kita Pustebume und der Ausnutzung der maximalen Kinderzahl im Hortbereich des Hortes Pellwormstraße erreicht. Ob diese Erweiterung weiterhin notwendig sein wird oder andere, muss im Frühjahr 2008 entschieden werden. Darüber wird der Ausschuss frühzeitig informiert werden.

3. Wird der Bedarf an Hortplätzen auch an denjenigen Schulen ermittelt, an denen es gegenwärtig keine Betreuungsbausteine gibt? Falls nein, warum nicht?

Antwort:

Die Stadt Norderstedt legt als Standortgemeinde Versorgungszahlen fest und genehmigt entsprechend Plätze bei nichtstädtischen Trägern bzw. richtet in eigenen Einrichtungen Plätze ein. Die Modulplätze bietet die Stadt als Träger an und ermittelt deshalb auch nur den Bedarf an den Standorten an denen sie ein Angebot macht. An den anderen Grundschulen werden i.d.R. von Eltern Betreuungsangebote gemacht.

4. Gibt es für das Angebot von Betreuungsbausteinen weiterhin Zuschüsse vom Land Schleswig-Holstein? Bis wann müssen diese angefordert werden?

Antwort:

Es gibt weiterhin Zuschüsse. Die Anträge müssen bis Ende Mai gestellt werden.

An die Fraktionen

1. Sind Sie sich der Tatsache bewusst, dass sich die Eltern von Erstklässlern verbindlich bis zum 1. Februar festlegen müssen, an welcher Schule sie ihr Kind anmelden und man Ihnen dann eventuell im Juni mitteilt, ob sie an dieser Schule auch einen Hortplatz bekommen oder es günstiger gewesen wäre, das Kind an einer anderen Schule anzumelden, weil nämlich jetzt Schul- und Hortplatz auseinanderfallen, wenn überhaupt ein Hortplatz bereitsteht?
2. Nachdem die Verwaltung in ihrer Beschlussvorlage ausdrücklich mitteilt, dass die Nachfrage nach Betreuungsplätzen deutlich höher ausfallen wird als die Zahl der freien Hortplätze: Finden Sie es richtig, diesen feststehenden Bedarf nicht zum Anlass zu nehmen, die staatlich geförderten Hortplätze aufzustocken, sondern sich von Jahr zu Jahr (immerhin bereits das siebte Jahr in Folge) mit kostenneutralen (mithin von den Eltern finanzierten) Betreuungsbausteinen ohne Sozialstaffel zu behelfen?

Verschiedene Vertreterinnen und Vertreter der Fraktionen antworten.

TOP 4: B 07/0512

TSG Creativ Norderstedt e.V.

hier: Antrag auf Bezuschussung für die Umbau-, Sanierungs- und Erweiterungsarbeiten zur Herrichtung der angemieteten Räumlichkeiten für den Tanzsport

Herr Fürmeyer wird begrüßt.

Herr Hagemann berichtet, dass der Verwaltung ein rechtsverbindlicher Nachgang zum Mietvertrag für eine Laufzeit von 20 Jahren mittlerweile vorliegt.

Beschlussvorschlag

1. Nach den Sportförderungsrichtlinien der Stadt Norderstedt ist die Maßnahme förderungsfähig.
2. Die Genehmigung zum vorzeitigen Baubeginn wird erteilt. Der vorzeitige Baubeginn erfolgt auf eigenes Risiko und beinhaltet keine Entscheidung über die Gewährung von Zuschüssen.
3. Vor einer Entscheidung über die Gewährung eines Zuschusses wird der Verein gebeten, für die einzelnen Gewerke entsprechende Angebote einzuholen. Nach Vorlage der einzelnen Angebote wird der Ausschuss eine Entscheidung über die Gewährung eines Zuschusses treffen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 5: M 07/0508

Bericht der AG Schulwegsicherung

Herr Mette wird begrüßt und berichtet über die Arbeit und Schwerpunkte der AG Schulwegsicherung im vergangenen Jahr.

Anschließend beantwortet Herr Mette verschiedene Fragen der Ausschussmitglieder und erläutert u.a. auf Nachfrage, dass die nächste Aufgabe der AG in der Schulweguntersuchung der Grundschule Glashütte-Süd liegt.

Abschließend bedankt sich der Ausschuss für die geleistete Arbeit, nimmt die Vorlage zur Kenntnis und verabschiedet Herrn Mette.

TOP 6: M 07/0501

Jahresbericht 2007 der psychologischen Beratungsstelle Norderstedt

Herr Horstmann und Herr Hiegele werden herzlich begrüßt.

Zunächst berichtet Herr Hiegele für die Beratung des Kindertagesstättenbereiches von exemplarischen Schwerpunkten seiner Tätigkeit während des vergangenen Jahres. Anschließend geht Herr Horstmann auf die Schwerpunkte aus schulischer Sicht ein.

Hierbei hebt Herr Horstmann insbesondere die Problematik des Schulabsentismus hervor und gibt als Anlage 2 von einer speziellen Arbeitsgruppe des Kriminalpräventiven Rates erarbeitete einheitliche Vorgehensweisen für die Norderstedter Schulen zu Protokoll. Als Anlage 3 wird dem Protokoll außerdem die Internet-Adresse zur Einsicht in die Ergebnisse der Landes-Studie „jede Schülerin, jeder Schüler zählt“ beigefügt.

Anschließend werden verschiedenen Fragen beantwortet.

Herr Hagemann äußert die Bitte um Aufnahme von Vergleichszahlen aus Vorjahren für die Tabellen 1 und 2 des Schulpsychologischen Dienstes.

Herr Wochnowski fragt an, wie die Tendenz des Kreises Segeberg, zusätzliche Sozialpädagogen einzustellen, bei den Psychologen gesehen wird. Herr Horstmann erläutert, dass die Zusammenarbeit mit den in Norderstedt eingestellten Sozialpädagogen für das Schulzentrum-Süd und für die IGS Lütjenmoor absolut positiv ist und von seiner Seite aus sehr begrüßt wird.

Abschließend bedankt sich der Ausschuss für junge Menschen recht herzlich bei den Herren Horstmann und Hiegele und verabschiedet diese.

TOP 7: B 07/0468

Benutzungsordnung und Entgelttarif für Sportstätten, Schulräume und Schulhöfe der Stadt Norderstedt

Herr Bertram ergänzt zu der geplanten Veränderung des § 4 (2) der Benutzungsordnung, dass es mittlerweile zwei Rückmeldungen von Gymnasien gibt, die aufgrund des Sportpflichtunterrichts eine Sporthallennutzung über 17.00 Uhr hinaus beanspruchen. Herr Bertram erläutert, dass dieses eine Ausnahmeregelung im Sinne von § 4 Absatz 2 darstellt und der Sportpflichtunterricht der Schulen selbstverständlich Vorrang vor der Vereinsnutzung hat.

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für junge Menschen empfiehlt der Stadtvertretung folgenden Beschluss:

Die in der Anlage 1 zur Vorlage beigefügte „Benutzungsordnung und Entgelttarif für Sportstätten, Schulräume und Schulhöfe der Stadt Norderstedt „ wird zum 01.03.2008 ohne Änderungen beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen.

TOP 8: B 07/0495

Zusammenarbeit Kindertagesstätten/Grundschulen - Rahmenvereinbarung

Frau Ehrenfort stellt für die SPD-Fraktion folgenden Änderungsantrag (s. Anlage 4):

Der vorliegende Beschlussvorschlag der Verwaltung soll um den folgenden Absatz ergänzt werden:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Voraussetzungen für die Umsetzung der Rahmenvereinbarung (u.a. Anhebung des Stellenschlüssels) zu prüfen.

Herr Murmann stellt für die CDU-Fraktion folgenden Änderungsantrag (s. Anlage 5):

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Norderstedt als Träger der städtischen Kindertagesstätten begrüßt ausdrücklich die wünschenswerte Zusammenarbeit von Kindertagesstätten und Grundschulen.

Die Formen dieser Zusammenarbeit sollen zwischen den Grundschulen und den im jeweiligen Einzugsbereich liegenden Kitas auf zunächst freiwilliger Basis im Rahmen der vorgegebenen Vorschläge (Anlage 1 der Vorlage B 07/0495) gefunden werden.

Die in der Anlage 1 genannten Überschriften werden ersatzlos gestrichen.

Es ergibt sich eine rege Diskussion, während der Frau Gattermann noch einmal die Entstehung dieser Vorlage erläutert. Diese ist laut früherer Beschlusslage als Wiedervorlage für den Ausschuss für junge Menschen erarbeitet worden. Es handelt sich hierbei nicht um Rahmenvereinbarungen der Stadt Norderstedt, sondern um Ausarbeitungen des Arbeitskreises KiTa - Grundschule, initiiert durch das Schulamt des Kreises Segeberg.

Anschließend wird über den weitergehenden Antrag von Herrn Murmann abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: bei 6 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich angenommen.

Damit tritt die Stadt Norderstedt der Rahmenvereinbarung nicht bei. Es erübrigt sich eine Beschlussfassung zu dem Änderungsantrag von Frau Ehrenfort und zur Vorlage.

TOP 9: B 07/0502

Betreuungsbausteine - Fortsetzung des Angebotes -

Frau Gattermann erläutert die Vorlage.

Beschlussvorschlag

Um der Nachfrage nach Betreuungsplätzen für Schulkinder im Alter von 6 – 10 Jahren gerecht zu werden, spricht sich der Ausschuss für junge Menschen für die Fortsetzung des

Angebotes von Betreuungsbausteinen in den städtischen Hortgruppen im Kindergartenjahr 2008/2009 aus.

Er bittet die Verwaltung, die dafür erforderlichen Maßnahmen in die Wege zu leiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

**TOP 10:
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP
10.1:
Bewilligung von überplanmäßigen Ausgaben zum Ausgleich des Fachamtsbudgets 2007**

Frau Gattermann berichtet von durch den Oberbürgermeister bewilligten überplanmäßigen Ausgaben zum Ausgleich des Amtsbudgets 42. Die Deckung konnte durch Mehreinnahmen aufgrund von Abrechnungen mit dem Kreis Segeberg aus dem Jahr 2005 erfolgen.

**TOP
10.2:
Kleiner Bauunterhalt**

Unter Bezugnahme auf die Anfrage von Herrn Hagemann aus der letzten Sitzung vom 21.11.2007 (TOP 11.9) berichtet Herr Bertram, dass eine Übersicht über die Ausgaben des „Kleinen Bauunterhalts“ 2007 als Anlage 6 beigefügt wird.

**TOP
10.3:
Norderstedter Schulleiterkonferenz**

Das Protokoll der Konferenz der Norderstedter Schulleiterinnen und Schulleiter vom 26.11.2007 wird als Anlage 7 beigefügt.

**TOP
10.4:
Schulentwicklungsplanung**

Herr Bertram berichtet über ein Schreiben eines Elternpaares an die Stadt Norderstedt als Schulträger vom 26.11.2007 (Anlage 8).
Außerdem berichtet Herr Bertram, dass die Vertreterinnen und Vertreter der weiterführenden Schulen zu den Sitzungen des Ausschusses für junge Menschen am 16. bzw. 23.01.2008 eingeladen wurden.

TOP**10.5:****Sportlerehrung 2008**

Herr Broscheit berichtet von dem heutigen Pressetermin mit dem Oberbürgermeister zur Sportlerehrung 2008. Diese findet am 01.03.2008 in der TriBühne statt. Die Jugendehrerung erfolgt ab 11.00 Uhr, die Erwachsenenehrerung am Abend in Form eines Balles ab 19.00. Ausrichter der Ehrung ist erneut die DLRG. Der Eintrittspreis für den Ball beträgt 29,00 € (inkl. Buffet); der Kartenvorverkauf beginnt am 06.12.2007.

TOP**10.6:****Tagesmütter**

Frau Ehrenfort fragt gemäß Anlage 9 an, ob sich das Problem der Abgaben, die von Tagesmüttern trotz ihres geringen Einkommens neuerdings geleistet werden sollen, auch in Norderstedt so darstellt, wie es für Hamburg in der Presse dargestellt wurde.

Frau Gattermann bejaht dieses und antwortet hierzu, dass dieses Problem natürlich auch bei dem Verein Tagespflege Norderstedt bekannt ist und hier ein Widerspruch zu dem bundesweiten Ziel der Erweiterung der Betreuung von Kindern unter drei Jahren besteht.

TOP**10.7:****Investitionskostenzuschüsse für die Schaffung von Krippenplätzen**

Herr Wochnowski berichtet, dass der Bund sich auch weiterhin an den Investitionskosten für die Schaffung von Krippenplätzen beteiligt. Insofern motiviert der Kreis Segeberg die Kommunen zum Ausbau der Krippenbetreuung.

TOP**10.8:****Schulwegsicherung GHS Friedrichsgabe**

Herr Krebber bittet um Beantwortung folgender Anfragen (s. Anlage 10):

Wie stellt sich die Situation nach Abbau der Querungshilfe (Ampel) dar?
Haben sich nach Abbau Unfälle ereignet? Wenn ja, was war die Ursache?

TOP**10.9:****Gutscheinsystem**

Herr Hagemann fragt an, ob bereits mit der Ausschreibung zur Erarbeitung eines Norderstedter Gutscheinsystems mit Hilfe der externen Beratung begonnen worden ist und wann sich die einzuberufende Projektgruppe erstmals treffen wird.

Frau Gattermann antwortet, dass noch keine Ausschreibung stattfinden kann, da die Haushaltsmittel noch nicht zur Verfügung stehen. Die Verwaltung hat als ersten Schritt damit begonnen die Projektgruppe zu bilden.

Da es keine Sprecher/innen der nichtstädtischen Kita-Träger und der Leitungen der Kindertagesstätten gibt (vgl. Beschluss vom 21.11.07), hat die Verwaltung die nichtstädtischen Träger gebeten, bis spätestens 15.01.08 zwei Trägervorteiler/innen und eine Leiterin einer nichtstädtischen Kindertagesstätte zu benennen. Dies gilt ebenso für die Kreiselternervertretung.

Der Auftrag an die externe Beratung muss noch genauer definiert werden, um beurteilen zu können, welche Firma geeignet ist. An der Auftragsdefinition sollte die Projektgruppe beteiligt werden.

Die Projektgruppe soll nach der Planung der Verwaltung das erste Mal Ende Januar tagen. Bis dahin wird die Verwaltung eine genauere Projektplanung erarbeiten, da auch die laut Beschluss des Ausschusses gewünschte Einbeziehung qualitätssteigernder Maßnahmen genauer überlegt werden muss.

TOP

10.10:

nächste Sitzungen des AfjM

Herr Hagemann erläutert, dass dieses die letzte Sitzung des Ausschusses für junge Menschen im Jahr 2007 war und macht auf die nächste turnusmäßige Sitzung am 16.01.2008 und die geplante Sondersitzung am 23.01.2008 zum Thema Schulentwicklungsplanung aufmerksam.